

Sterbegeldversicherung, Bestattungsvorsorge, Vollmachten

Krankheiten und der Tod sind unangenehme Themen mit denen man sich nicht unbedingt in (jungen) Jahren befassen möchte, sinnvoll ist es aber schon.

Es gibt die Möglichkeiten Vollmachten zu hinterlegen, Bestattungsvorsorge zu treffen und eine Sterbegeldversicherung abzuschließen und somit für die eigene Beerdigung vorzusorgen.

Wofür brauche ich Vollmachten?

Es kann schneller gehen, als man denkt. Ein Verkehrsunfall, eine Krankheit, ein Treppensturz...

Das Leben kann sich schnell verändern und manchmal bringt es einen in die Lage, dass man vllt selbst nicht mehr (voll)umfänglich über sein eigenes Leben oder seinen Körper entscheiden kann.

Was passiert, wenn ich im Krankenhaus liege? Was ist, wenn ich dort liege und nicht in der Lage bin zu entscheiden, wie man mich behandelt? Möchte ich um jeden Preis am Leben erhalten werden, auch wenn bereits fest steht, dass ich nicht mehr lange zu leben habe? Ist es überhaupt Leben, wenn ich nur an Schläuchen hänge? Spende ich meine Organe, damit jemand anderes weiterleben kann?

Wer darf mit den Ärzten sprechen? Wer darf meine Geschäfte weiter führen? Wer entscheidet, wie es weiter geht?

All das sind Fragen, mit denen man sich nicht gerne auseinandersetzt, aber im Vorfeld festgelgte Bedingungen, machen es den Angehörigen leichter und sorgen dafür das vor allen Dingen deine Wünsche auch in solchen Fällen Beachtung finden.

Es ist sinnvoll eine Vorsorgevollmacht und eine Patientenverfügung auszufüllen.

zur Patientenverfügung

Aber egal ob man im Krankenhaus liegt oder verstorben sein sollte, es ist wichtig, dass alle benötigten Unterlagen sicher aufbewahrt werden.

Es empfiehlt sich einen Notfallordner zu erstellen indem folgende Unterlagen und Daten festgehalten werden sollten.

- Patientenverfügung
- Organspendeausweis
- Vorsorgevollmacht
- Bestattungsvorsorge
- Versicherungen, die im Todesfall auszahlen z.B. Sterbegeldversicherung, Lebensversicherung usw
- Verträge, die gekündigt werden können
- Vereine, die gekündigt werden können

Was ist eine Bestattungsvorsorge?

Unter einer Bestattungsvorsorge ist die Planung einer Beerdigung zu verstehen. Du hast die Möglichkeit zu Lebzeiten zu entscheiden an welchem Ort und auf welche Weise zu beigesetzt werden möchtest. Die finanzielle Absicherung deiner Beerdigung kannst du mit einer Sterbegeldversicherung sicherstellen. Es ist auch möglich, dass man für eine dritte Person im Vorfeld eine Sterbegeldversicherung abschließt z.B. Kinder für ihre Eltern.

Du kannst auch bereits einen Vertrag für die Bestattung mit einem Beerdigungsunternehmen abschließen.

Rechner Sterbegeldversicherung

Wichtig ist die Hinterlegung aller wichtigen Informationen in einem sogenannten Notfallordner auf den die Hinterbliebenen im Krankheits- oder Todesfall zurückgreifen können.

Was sind die Vorteile einer Sterbegeldversicherung?

Mit der Sterbegeldversicherung sorgt man für das eigene Ableben vor. Du sorgst dafür, dass deine Hinterbliebenen nicht in finanzielle Bedrängnis geraten um deine Beerdigung auszustatten. Du kannst damit deiner Beerdigung im Vorfeld einen finanziellen Rahmen geben und bist, auch bei schwierigen finanziellen Verhältnissen deiner Angehörigen sicher, eine angemessene Beisetzung zu erhalten.

Bei anderen Versicherungen sichert man sich gegen ein vermeintliches Risiko ab, bei der Sterbegeldversicherung sichert man das unvermeidliche ab.

Größter Vorteil: Die Sterbegeldversicherung ist die einzige Versicherung, die immer zahlt!

Können die Sozialbehörden verlangen, dass du deine Bestattungsvorsorge auflöst?

Einem Urteil (Az.: 6 K 4230/17) des Verwaltungsgerichts Münster zufolge hat eine Pflegeheimbewohnerin das Recht dazu, ihre Bestattungsvorsorge in Höhe von 10.500 Euro zu behalten. Laut den Richtern des Verwaltungsgerichts Münster ist ein Betrag in Höhe von 10.500 Euro für die Erdbestattung angemessen. Die beklagte Behörde darf somit keinen Einfluss ausüben und die Bestattungsvorsorge auflösen. Die Tatsache, dass die Antragstellerin über einen geringen Verdienst verfügt, würde aus Sicht der Richter keine Konsequenzen für jegliche Einschränkungen hinsichtlich der Bestattung mit sich bringen. Solange die Kostengrenze seitens der Pflegeheimbewohnerin also nicht überschritten wird – dies wäre beispielsweise bei durchaus luxuriösen Wünschen der Fall – können ihre Gestaltungswünsche ohne Probleme durchgesetzt werden.

Die Sozialbehörden verlangen oftmals die „Auflösung einer Bestattungsvorsorge“. In solch einem Fall erstmal Ruhe bewahren und einen Anwalt aufsuchen, der das ganze rechtlich begleitet. Außerdem gab es zuvor andere Fälle, in denen Beträge zwischen 5.000 und 10.000 Euro von vielen Gerichten als adäquat angesehen wurden. Daraus lässt sich erschließen, dass eine Bestattungsvorsorge in Höhe von 10.500 Euro völlig in Ordnung ist.

Wichtig auch hier Versicherungen vergleichen!

Auch bei Sterbegeldversicherungen ist es sinnvoll die verschiedenen Anbieter zu vergleichen und gegenzurechnen ob man mit der Versicherung den gewünschten Betrag „erspart“ oder im Nachhinein bei voller Laufzeit einen viel zu hohen Betrag eingezahlt hat. Gerade bei einer Vorerkrankung kann die Wartezeit variieren

Bei Fragen bzgl Sterbegeldversicherung kannst du natürlich gerne auch bei uns nachfragen, wir beraten dich gerne und suchen die perfekte Versicherung auch in diesem Fall für dich!

Beitrag berechnen
